

Kopie z.K. an: Schweiz. Botschaft, Köln
EPD, Verwaltungsangelegenheiten, Bern
EPD, Abtg. f. Politische Angelegenheiten, z.Hd. von
Herrn Dr. Janner, ^{BERN}

dodis.ch/31188



Bü, Ro, Lt, F.

7. Oktober 1966

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement

HANDELSABTEILUNG JD

Département fédéral de l'économie publique

DIVISION DU COMMERCE

Mi.- 142.AVA.
Wirtschaftliche Bericht-
erstattung

An die
Schweizerische Delegation

B e r l i n .

	ZL	MW	ZN	WH	u/a
Datum	7.10				11.10.66
Visa					
EPD					-7.10.66 15
Ref.	S.L.H.A. 111.0. (2)				

Herr Delegierter,

Mit Schreiben vom 25. August d.J. (034.31 (WB) VA/ec) teilten Sie uns mit, dass Ihr hauptamtlich für wirtschaftliche Angelegenheiten tätiger Mitarbeiter Sie am 1. September verlassen werde und dass ein Ersatz für ihn nicht vorgesehen sei. Trotzdem - wie Sie wissen - der Handelsverkehr zwischen der Schweiz und der DDR stagniert und auch aus den Kreisen der schweizerischen Wirtschaft nicht mit einer Initiative zu rechnen ist, den Verkehr zu aktivieren, ist es für den Deutschlanddienst der Handelsabteilung natürlich nach wie vor sehr wichtig, über die Entwicklung des ostdeutschen Aussenhandels auf dem laufenden zu sein. Ihre bisherige Berichterstattung war für uns, den Vorort und insbesondere für die Zentrale für Handelsförderung sehr wertvoll. Dazu kommt der Umstand, dass auch West-Berlin im Rahmen unserer Handelsbeziehungen mit der Bundesrepublik Deutschland eine wichtige Rolle spielt, nicht zuletzt auch im Zusammenhang mit der gelegentlichen schweizerischen Beteiligung an der jeweils im Frühjahr stattfindenden "Grünen Woche" und der Industriemesse im Herbst.

Wir verstehen durchaus, dass Sie in Ermangelung eines hauptamtlich für wirtschaftliche Angelegenheiten tätigen Mitarbeiters sich in der Berichterstattung an uns gewisse Einschränkungen auferlegen. Wir wären jedoch froh, wenn wir auch weiterhin auf Ihre Mitarbeit in den uns interessierenden Aussenhandelsbelangen zählen dürften. Weil Berlin (Ost- und Westsektor) eine isolierte Position einnimmt und die Schweiz in Ostdeutschland keine Vertretung hat, ist es für die Handelsabteilung und die schweizerische Wirtschaft sehr wichtig, in der Schweizerischen Delegation in Berlin ein ständiges "Fühlhorn" zu haben.

Dodis



- 2 -

Was die uns von Ihnen zur Vereinfachung der Berichterstattung vorgeschlagene Abonnierung des "IWE-Wirtschaftsdienst" anbetrifft, so möchten wir Sie bitten, uns einmal versuchsweise diese Dokumentation während der Dauer eines Monats (November) zuzustellen und zwar wöchentlich. Aus den gleichen Gründen bitten wir Sie, uns die ostdeutsche Zeitschrift "Aussenhandel" weiterhin zu übermitteln (vgl. Ihre Zuschrift vom 22. September 1966 - 612.1. (DDR) RW/b1 - 034.31 (WB)).

Für Ihre Bemühungen danken wir Ihnen zum voraus verbindlich und versichern Sie, Herr Delegierter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement
Der Vize-Direktor der Handelsabteilung

sig. Marti